

Liebe Eltern!

Verkehrserziehung ist in der Maxi-Gruppe ein sehr großes und auch wichtiges Thema. Da wir dieses Thema in diesem Jahr leider nicht so intensiv bearbeiten konnten und auch der Besuch durch die Polizei nicht stattfindet, möchte ich Sie bitten, bei Spaziergängen mit Ihrem baldigen Schulkind ein wenig zu üben, damit es an Sicherheit im Straßenverkehr gewinnen kann.



**Bitte nutzen Sie ab sofort folgende Begriffe, deren Bedeutung den Kindern bereits im Namen klar wird:**

- **Gehweg (statt Bürgersteig)**
- **Stopp-Stein (statt Bordstein)**
- **Fahrbahn (statt Straße)**

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Kind, welches Verhalten von ihm im Straßenverkehr an verschiedenen Stationen (Ampel, Zebrastreifen, Gehweg, verkehrsberuhigte Straße etc.) erwartet wird.

Und ganz wichtig: Seien Sie stets das gute Vorbild für Ihr Kind und zeigen ihm, wie es sich im Straßenverkehr richtig verhält!

Alle Sinne Ihres Kindes sind im Straßenverkehr gefordert, es muss wahrnehmen, beurteilen, reflektieren, sich mit anderen verständigen und wichtige Entscheidungen treffen. Alle diese Dinge können spielerisch trainiert werden. Im Folgenden möchte ich Ihnen hierzu ein paar Ideen mitgeben. Vielleicht bauen Sie bei Ihren nächsten Spaziergängen das eine oder andere Spiel ein.

Ich hoffe, es geht Ihnen allen gut und Sie können sich an der einen oder anderen Spielidee erfreuen.

Hoffentlich können wir uns alle bald wiedersehen. Bleiben Sie gesund und senden Ihren Kindern ganz liebe Grüße von mir.

Frau Sandor

## Spiele für unterwegs

### Kommando Stopp!

Material: Instrument

Man benötigt einen Start- und einen Zielpunkt sowie ein Signal (Trommel, Trillerpfeife o.ä.). Wenn das Signal ertönt, läuft das Kind los Richtung Zielpunkt. Sobald das Signal aufhört oder ein zweites Mal ertönt, muss das Kind auf seinem Weg stehenbleiben. (Wahrnehmung, Hören)



### Seiltänzer

Material: Ein Springseil

Ein Seil wird lang auf den Boden gelegt. Auf diesem balanciert das Kind als Seiltänzer/in, mal vorwärts, mal rückwärts und mal seitwärts, gebückt, auf Zehenspitzen, mit geschlossenen Augen. Vielleicht hat das Kind noch mehr Ideen, wie es über das Seil balancieren kann. (Wahrnehmung der Lage des Körpers, Gleichgewicht)

### Bach durchqueren

Material: zwei lange Seile oder Kreide zum Markieren, drei Bierdeckel

Zwei Seile werden nebeneinander ausgelegt. Alternativ können zwei Striche mit Straßenkreide aufgemalt werden. Diese bilden den Bachlauf. Über Bierdeckel balancierend kann sich das Kind durch den Bachlauf bewegen. Dabei darf es mit den Füßen nur auf den Deckeln stehen. Indem es den hinteren Deckel nach vorne legt, kommt es voran. Variante: schwieriger wird es mit nur zwei Deckeln, hier muss das Kind auf einem Bein balancieren, um den Deckel nach vorne legen zu können. (Wahrnehmung der Lage des Körpers, Gleichgewicht)

### Ampel-Spiel

Material: 1 rotes Tuch, ein gelbes Tuch und ein grünes Tuch, alternativ bunte Blätter in den Farben

Das Kind ist das Auto. Wenn Sie das grüne Tuch hochhalten, darf das Auto losfahren. Halten Sie das gelbe Tuch hoch, wird das Auto langsamer, bei rot, muss das Auto sofort stehen bleiben. Bei grün geht es wieder weiter. Das Kind muss Sie dabei im Blick behalten, um die Anweisungen zu sehen. (Wahrnehmung, Sehen)

## Spiele für Zuhause

### Die unsichtbare Köchin

Verschiedene Geräte und Küchenutensilien werden zusammen auf einen Tisch gelegt. Alle Teile werden einzeln angeschaut, benannt und deren Verwendung in der Küche besprochen. Wenn das Kind bereit ist, wird alles mit einem Küchentuch oder einer Decke zugedeckt. Das Kind verlässt kurz den Raum, ein Gegenstand wird entfernt. Wenn das Kind zurückkehrt, sagen die Mitspieler „Die unsichtbare Köchin war da und hat etwas mitgenommen.“ Das Kind schaut nun unter das Tuch und rät, welcher Gegenstand fehlt. (Wahrnehmung, Sehen)

### Geräusche raten

Verschiedene Geräuschquellen werden hinter dem Rücken des Erwachsenen benutzt. Das Kind versucht, zu erraten, welche Dinge das jeweilige Geräusch erzeugen (Wahrnehmung, Hören)

### Neben, vor und hinter

Das Kind stellt sich hinter einen Stuhl. Der Erwachsene gibt nun Anweisungen zu einer Farbe und einer Tätigkeit wie: „Rot. Stell dich neben den Stuhl“ oder „Grün. Stell dich vor den Stuhl“. Wenn das Kind die genannte Farbe an sich trägt, führt es die genannte Tätigkeit aus. Trägt es diese Farbe nicht an sich, so setzt es sich einfach auf den Stuhl. (Koordinationsfähigkeit)

